

Pflegeleitbild

Jeder Mensch macht in seinem Leben unterschiedliche Erfahrungen, die ihn beeinflussen. Die Erfahrung, auf Hilfe angewiesen zu sein, ist einschneidend und kommt auf Viele in höherem Alter zu. Unsere Aufgabe ist es, diese Hilfe anzubieten. Dabei ist es uns sehr wichtig, die Würde und Individualität des Einzelnen zu wahren und mit ihm gemeinsam ein Umfeld mit Zuwendung, Vertrauen, Geborgenheit und Sicherheit zu schaffen, in dem er sich wohlfühlen kann. Eine respektvolle und positive Atmosphäre mit der Akzeptanz der Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit ist die Grundlage für eine hohe Lebensqualität.

Wir arbeiten in unserer Einrichtung nach dem Pflegekonzept von Monika Krohwinkel. Hierbei steht die ganzheitliche Pflege im Vordergrund. Die von ihr entwickelten AEDLs, die „Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens“ werden dabei getrennt sowie im Zusammenhang betrachtet und eine Pflegeplanung entwickelt, in die Fähigkeiten, Wünsche, Bedürfnisse und die Biografie des Bewohners wesentlich einfließen.

Kontinuität vermittelt Sicherheit. Wir arbeiten nach dem Prinzip der Bereichspflege, bei dem möglichst immer derselbe Mitarbeiter den Bewohner bei der Pflege unterstützt und seine Gewohnheiten und Bedürfnisse berücksichtigt werden können. Dies schafft Nähe und Vertrauen.

Um die Selbständigkeit des Bewohners zu bewahren, schauen wir auf die vorhandenen Fähigkeiten, die gemeinsam erhalten und gefördert werden. Wir unterstützen anstatt unterschiedliche Handgriffe abzunehmen. Während des aktivierenden Pflegeprozesses können wir durch Prophylaxen viele Einschränkungen verringern oder verhindern.

Soziale Beziehungen geben Zuwendung und Geborgenheit. Deshalb ist der Kontakt zu Angehörigen, Freunden und Bekannten sehr wichtig. Der Umzug in unsere Einrichtung soll daran nichts ändern: Alle Besucher sind jederzeit willkommen! Die Einbeziehung der Angehörigen ist ebenfalls wertvoll für unsere individuelle Pflege, denn so bekommen wir häufig Informationen, die uns helfen, den Bewohner zu verstehen und intensiver auf seine Bedürfnisse einzugehen.

Der Sozial- Begleitende Dienst gibt durch tägliche Gruppenangebote und Einzelbetreuung in den unterschiedlichsten Bereichen, die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Hauses und den Kontakt zu den Kirchengemeinden und ehrenamtlichen Mitarbeitern die Möglichkeit, den eigenen Tagesablauf weitgehend selbstbestimmt und abwechslungsreich zu gestalten. Für die Bewohner, die ein höheres Maß an Zuwendung benötigen, bieten unsere Präsenzkräfte und die Mitarbeiter des Sozial- Begleitenden Dienstes individuell abgestimmte Einzelbetreuung und Kleingruppenangebote nach § 87b) an.

In den letzten Lebenstagen und -stunden unterstützen und begleiten wir den Bewohner ebenso wie die Angehörigen. Wir möchten die Patientenverfügung respektieren und berücksichtigen. Der intensive Austausch mit dem Hausarzt und die Kooperation mit dem Hospizverein soll einen Abschied ohne Schmerzen in einer friedvollen Atmosphäre ermöglichen.

Um die Qualität unserer täglichen Arbeit zu sichern, haben wir ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Die Struktur des Hauses und die einzelnen Arbeitsabläufe werden geplant, schriftlich dargestellt und auf ihr Ergebnis und ihre Qualität überprüft. So möchten wir unsere Arbeit weiterentwickeln, optimieren und transparent machen.

Wir möchten jedem einzelnen Bewohner Wertschätzung entgegenbringen und ihn in seiner Einzigartigkeit annehmen. Diese Ganzheitlichkeit macht unsere Arbeit aus und soll das Gefühl geben, bei uns zu Hause zu sein.